

Verschiedenes = Divers = Notizie varie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **52 (1974)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

20 000. Telexanschluss in der Schweiz

Willy BOHNENBLUST, Bern

654.145(494):654.116.37:061.75

Im Fremdenverkehrsort Gstaad konnte am 8. Juli der 20 000. Fernschreiber an das schweizerische Telexnetz angeschlossen werden. Die Kreistelefondirektion Thun nahm die Gelegenheit wahr, dieses Ereignis am 17. Juli anlässlich eines Empfangs im Hotel Bellevue – dem Standort des Jubiläumsanschlusses – gebührend zu würdigen. Am Anlass selber konnte Direktor *Th. Schneider* die vertretene Regionalpresse, verschiedene Behördemitglieder der Gemeinde Gstaad sowie das Schweizer Fernsehen begrüssen. Er hob in seinem kurzen Referat die Möglichkeiten dieses modernen Kommunikationsmittels hervor sowie dessen besondere Vorteile: Rasch, sicher, wirtschaftlich, jederzeit betriebsbereit sei der Telex, was ihn als leistungsfähiges Nachrichtenmittel auszeichne. Er vereinige die Vorzüge des schnellen, unmittelbaren Telefons mit der Beweiskraft und Sicherheit des Telegrafen. Jederzeit sei er betriebsbereit, was bei den interkontinentalen Verkehrsbeziehungen einen entscheidenden Vorteil darstelle, fallen doch infolge der Zeitdifferenzen meistens nur wenige Stunden mit unseren Bürozeiten zusammen. Diese Vorteile seien auch die Hauptgründe gewesen, weshalb sich die Direktion des Hotels Bellevue zu diesem Schritt entschlossen habe; sie könne einerseits ihren Gästen dienen, andererseits den eigenen Geschäftsgang vereinfachen. Er freue sich ganz besonders, dass der 20 000. Telexabonnent in der Hotellerie zu finden sei, lassen sich doch gerade in diesem Wirtschaftszweig die vielfältigen Möglichkeiten dieses Dienstes ausserordentlich nützlich anwenden. 1954 sei der erste Telexanschluss in der Hotellerie installiert worden. Heute – 20 Jahre danach – stehe sie in der Telexrangliste im Berner Oberland nach der Industrie an 2. Stelle, gesamtschweizerisch dagegen sei sie noch weit hinten anzutreffen, seien doch von 8000 Hotels nur deren 500 mit Telexapparaten ausgerüstet. In Gstaad selber war die Polizei der 1. Abonnent, und das Hotel Palace kann in diesem Jahr sein 20jähriges Telex-

jubiläum feiern. Direktor Schneider schloss die Ausführungen mit dem Wunsche, die neuen Installationen beim Jubilaren möchten zu seinem Wohle arbeiten.

In einem weiteren Referat informierte *G. Baggenstoos*, Abteilungschef bei der Generaldirektion PTT, über die Entwicklung des Telexdienstes auf nationaler und internationaler Ebene. Wir verzichten an dieser Stelle auf die Wiedergabe seiner Ausführungen und verweisen auf den Artikel von *P. Wuchner* «40 Jahre Telex in der Schweiz», der in den Technischen Mitteilungen PTT, Nr. 5/1974, erschienen ist.

Anschliessend übergab Direktor Schneider dem Jubilaren, Herrn Direktor *Schürch*, die Urkunde und ein Gratis-Telexabonnement für zwei Monate.

Im Namen der Behörden dankte der Gemeindepräsident von Gstaad, *Dr. Sollberger*, für die guten Leistungen und die Zuverlässigkeit der PTT-Betriebe ganz allgemein gegenüber der Gemeinde sowie der Hotellerie.

International Switching Symposium ISS 74 in München

Mehr als 300 Millionen Anschlüsse hat heute schon das weltweite Telefonnetz, das für die Teilnehmer über 10^{16} Verbindungsmöglichkeiten bereitstellt. Um über künftige Verbindungs- und Steuerungsverfahren in den erdumspannenden Fernsprech- und Datennetzen zu diskutieren, kommen alle drei Jahre Spitzenexperten für Telefon- und Datenverkehrssysteme zum «International Switching Symposium (ISS)» zusammen. Die siebente derartige Veranstaltung fand vom 9. bis 13. September in München statt; die Bundesrepublik Deutschland war erstmals Gastgeberland. Veranstalter waren die Nachrichtentechnische Gesellschaft (NTG) im VDE und die Deutsche Sektion des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE). In 98 Beiträgen wurden neueste Entwicklungen und Erfahrungen vorgestellt. Rund 900 Teilnehmer aus mehr als 20 Ländern hatten sich eingefunden.

Die Beiträge sind in ausführlicher Form in einem Band zusammengefasst, der Anfang Juli an die Teilnehmer versandt wurde. Dies ermöglichte eine wirkungsvolle Vorbereitung sowie gezielte und intensive Dis-

kussion während des Symposiums. Zentralthemen waren

1. Das weltweite Telefonnetz und sein Betrieb
2. Das Telefonnetz als Medium für Datenverkehr; besondere Datenverkehrsnetze
3. Digitale und analoge Vermittlungsverfahren
4. Neue Erfahrungen mit rechnergesteuerten Vermittlungssystemen
5. Automatisierung von Wartungs- (Unterhaltungs-) und Verwaltungsfunktionen bei Vermittlungsanlagen
6. Zuverlässigkeit: Gesichtspunkte und Realisierungsmittel bei elektronisch gesteuerten Vermittlungssystemen.

Führende Vertreter der Fernmeldebetriebe von Australien, Grossbritannien, Frankreich, Japan, Schweden und der USA leiteten das Symposium mit Grundsatzbeiträgen (Key Notes) ein. Diese «Key Note Sessions» präsierte der Staatssekretär im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, *Dietrich Elias*. Am Abend des Eröffnungstages gab der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, *Kurt Gscheidle*, einen Empfang für die Teilnehmer im Schloss Schleissheim. Im Verlauf der Tagung hatten die Teilnehmer Gelegenheit, nachrichtentechnische Anlagen der *Deutschen Bundespost* sowie Anlagen und Entwicklungen der Firmen *Deutsche Telefonwerke und Kabelindustrie (DeTeWe)*, *Standard Elektrik Lorenz AG (SEL)*, *Siemens AG* und *Telefonbau und Normalzeit (TN)* zu besichtigen. Die Teilnehmer hatten insbesondere Gelegenheit, das Elektronische Wählsystem (EWS) – ein rechnergesteuertes Fernsprech-Vermittlungssystem für Orts- und Fernwählämter – zu besichtigen. Dieses System wurde unter Führung der Siemens AG und unter Mitwirkung der vorgenannten Firmen sowie in engem Kontakt mit dem *Fernmeldetechnischen Zentralamt der Deutschen Bundespost* entwickelt. Die beiden ersten EWS-Fernsprechvermittlungstellen im Telefonnetz des Bundesgebietes – deren Einschaltung in München-Perlach und in Stuttgart-Feuerbach bevorsteht – wurden den Teilnehmern des Symposiums von Mitarbeitern der zuständigen Oberpostdirektionen vorgeführt.

(Presseinformation ISS)